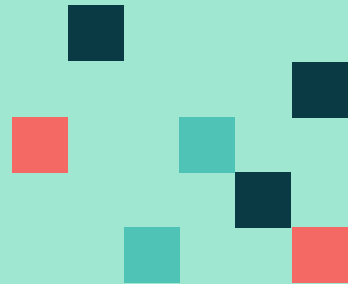


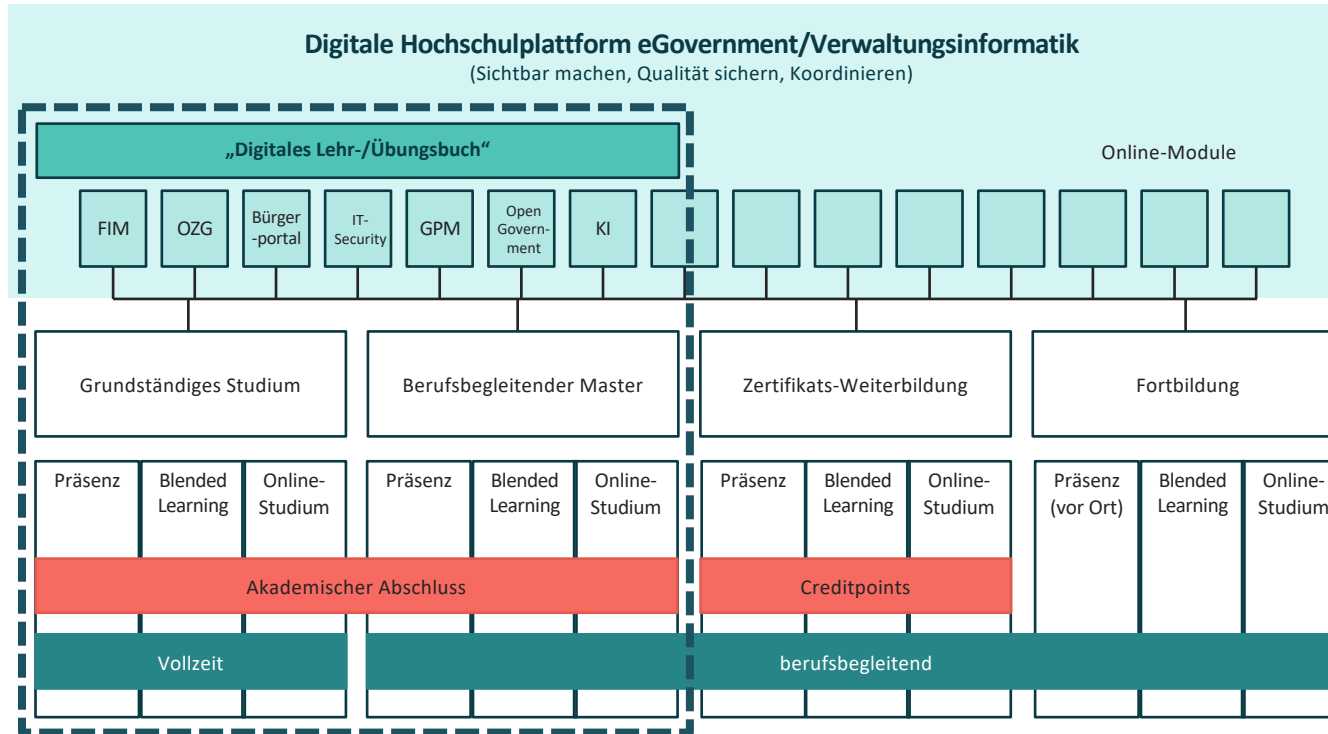
Das Projekt eGov-Campus

NEUE WEGE IM BEREICH HOCHSCHULÜBERGREIFENDER
DIGITALER BILDUNGSANGEBOTE

Strategische Zielsetzung



eGov-Campus – Digitale Hochschulplattform



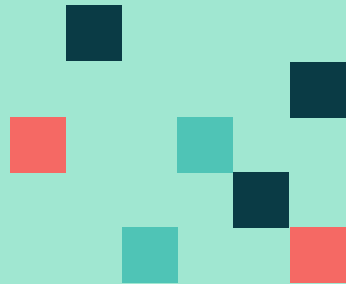
Strategische Zielsetzung

EGOV-CAMPUS

Der eGov-Campus bietet als Lernplattform für eGovernment hochschulübergreifend Online-Module (MOOCs) für die Aus- und Weiterbildung im öffentlichen Sektor an.

Ziel ist es, neue und innovative digitale Lehr- und Lernkonzepte im Bereich der digitalen Hochschulbildung umzusetzen und sichtbar zu machen. Im Fokus stehen neben der Bereitstellung kuratierter, digitaler Bildungsmodule die Vernetzung der Hochschulakteure und der Wissenschaft, um neue Wege der Kooperation im Bereich digitaler Bildungsangebote und übergreifende Nutzungsmöglichkeiten zu erschließen. Der eGov-Campus will mit seinen zeitgemäßen und flexiblen Angeboten aktiv einen Beitrag zur Gestaltung des digitalen Wandels im öffentlichen Sektor durch eine geeignete Qualifizierung und Vermittlung digitaler Kompetenzen leisten.

Eckpunkte des Projekts

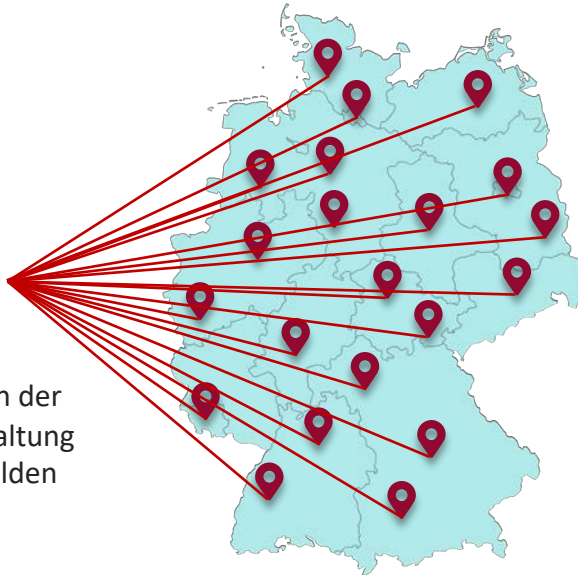


Ausgangslage

KEINE REGIONAL UND INHALTLICH EINHEITLICHE LÖSUNG FÜR DIE GLEICHE HERAUSFORDERUNG



Mitarbeiter*innen der
Öffentlichen Verwaltung
wollen sich fortbilden

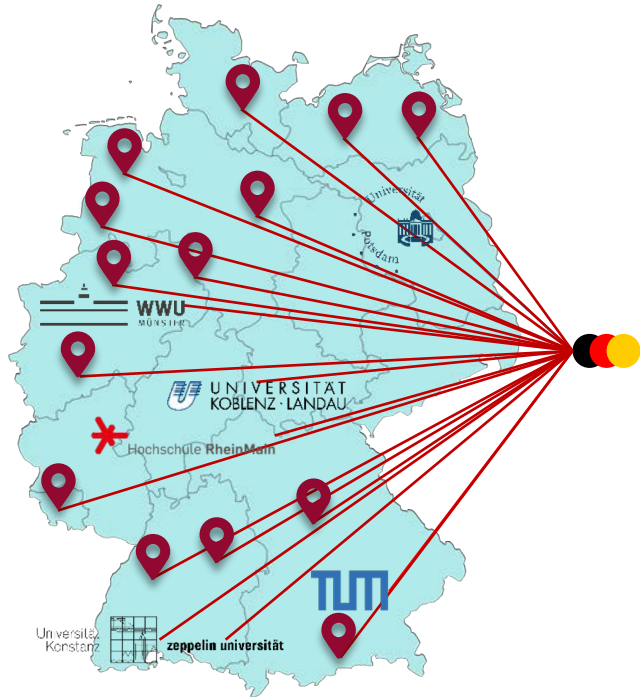


 = Fortbildungsmöglichkeit

- ? Unklare Gemengelage an Angeboten
- ? Kein einheitlicher Anbieter
- ? Regionale Barrieren
- ? Zu breites Modulangebot
- ? Überforderung der MA
- ? Fehlender Themenüberblick
- ? Keine Medieneinheitlichkeit

Lösung

ALLE RELEVANTEN INHALTE AUS EINER HAND

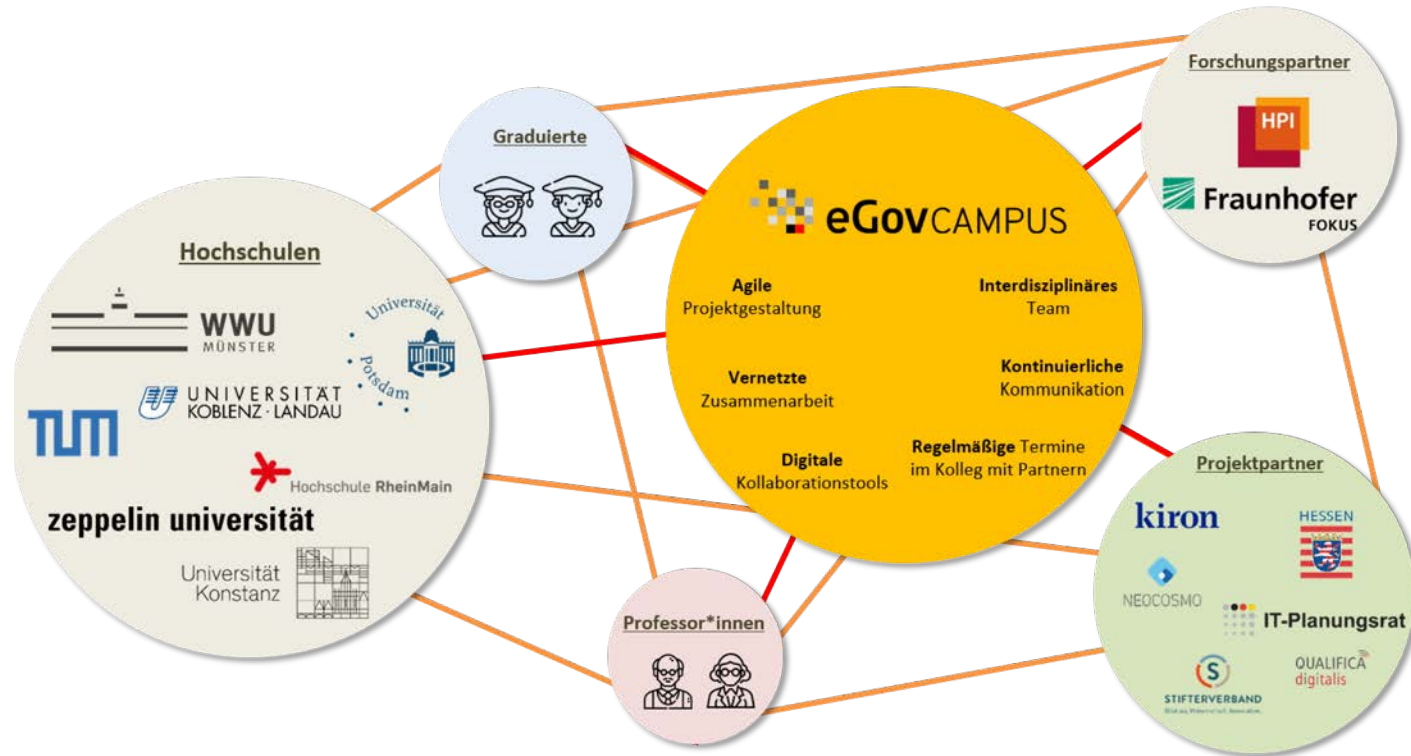


-  Ein Anbieter bietet **alles aus einer Hand**
-  Digitale Abdeckung **aller relevanten Themen**
-  Lehrende **Fachprofis**
-  **Interaktion** statt Frontallehre
-  Vorgegebene **Lernstruktur**
-  **Perfekt zugeschnittenes** Modulangebot
-  **Wachsendes Angebot** durch mehr Unis
-  Verzahnung von **Online & Offline** möglich

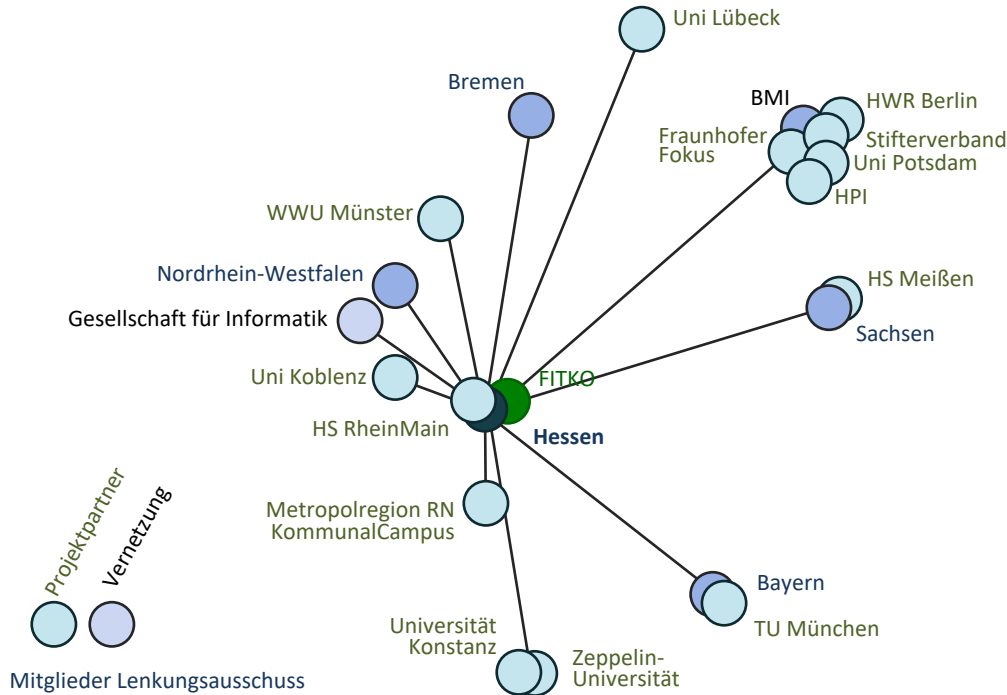
eGov-Campus – agil und vernetzt

- Hochschulen und Fachexperten kooperieren auf Augenhöhe
- Nicht lange Rahmenbedingungen erörtern, sondern entwickeln → lernen → abstimmen → besser machen
- Weitgehende Freiheit der Projektpartner in der Umsetzung ihrer Teilaufgaben mit freiwilliger gegenseitiger Beteiligung... mit dem Ziel voneinander lernen
- Das Rad nicht neu erfinden: Lösungen von ähnlichen Vorhaben prüfen und übernehmen. Enge Kooperation mit parallel laufenden Projekten KI-Campus, KommunalCampus und Qualifica Digitalis

Digitale Zusammenarbeit



eGov-Campus – jeder Mitspieler zählt



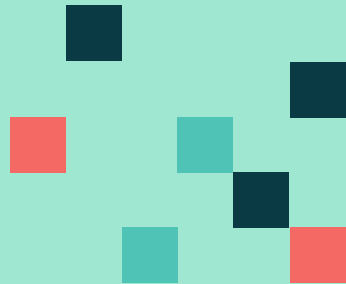
Zusammenarbeit

- 5 Bundesländer im Lenkungsausschuss
- 18 Hochschullehrer & Praktiker im Beirat
- 10+ Hochschulen im Graduiertenkolleg

Synergien

- Plattformentwicklung & Didaktik mit KI-Campus
- Lehrmodule mit KI-Campus und KommunalCampus

www.eGov-Campus.org



eGov-Campus

DAS PROJEKT

Im Fokus der aktiven Gestaltung des digitalen Wandels im öffentlichen Sektor stehen insbesondere die Bereiche Digitale Hochschulbildung, die Vermittlung digitaler Kompetenzen in Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Personalentwicklung und -gewinnung. Der Entwicklung und Umsetzung innovativer digitaler Lehr- und Lernkonzepte kommt hierbei eine zentrale Bedeutung zu.

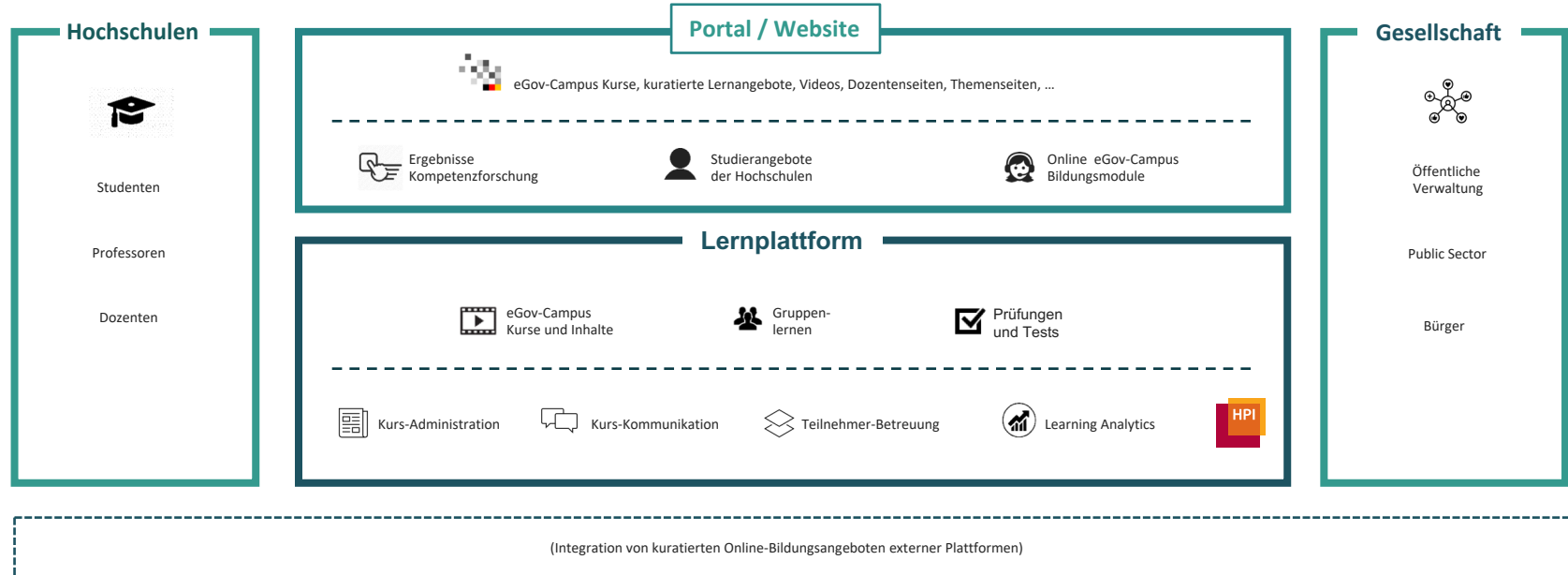
Ziel des vom IT-Planungsrat geförderten Projektes eGov-Campus ist es, mit dem Aufbau und der Entwicklung der Bildungsplattform hochschulübergreifend vernetzte Konzepte in Zusammenarbeit mit der Wissenschaft zu entwickeln und auf diesem Gebiet neues Wissen über Wirkung und Wirksamkeit digitaler Bildungsformate zu erschließen.

Die Federführung für die Durchführung des IT-Planungsratsprojekts liegt bei der Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung in der Hessischen Staatskanzlei und dem dort angesiedelten Lenkungsausschuss. Der Beirat bestehend aus Mitgliedern von fünf Universitäten, fünf Hochschulen der angewandten Wissenschaften sowie acht E-Government-Verwaltungspraktikern begleitet das Vorhaben und kuratiert die einzelnen Bildungsmodule. Die inhaltliche Koordinierung liegt in den Händen des Studienschwerpunkts Verwaltungsinformatik der Hochschule RheinMain.



www.eGov-Campus.org

INFRASTRUKTUR



Internetauftritt eGov-Campus

www.egov-campus.org

- Aktuell 13 Lernmodule
- Informationen über das Projekt
- Kooperationspartner
- Newsletter

Zielsetzung: eGov-Campus Portal

- Informationen Kompetenzen
(in Kooperation Qualifica digitalis)
- Bildungsangebote der Hochschulen
(Übersicht Studienmöglichkeiten)
- Online Lernmodule eGov-Campus



eGov-Campus

WEITERBILDUNG – STUDIUM - KOMPETENZEN



Auf unserer Lernplattform erhalten Sie digitales Know-how aus dem Bereich E-Government. Die Studien- und Prüfungsleistungen aus unseren Lernmodulen können hochschulübergreifend anerkannt werden und bringen Sie weiter zum erfolgreichen Studienabschluss.

Unabhängig davon, ob Sie eine Weiterbildung oder ein Studium im Bereich E-Government anstreben, ermöglicht Ihnen unsere Kompetenzübersicht zukünftig, Ihre Fähigkeiten zielgerichtet zu verbessern. Darüber hinaus können Sie sich künftig auf dem eGov-Campus darüber informieren, welche Hochschulen ein Studium des E-Governments und der Verwaltungsinformatik anbieten und welche Module online zur Verfügung stehen.

eGov-Campus Lernmodule

Lernmodule



KURS

IT-Architekturrahmenwerke und -konzepte des öffentlichen Sektors

Universität Koblenz-Landau

Prof. Dr. Maria A. Wimmer & Team



1. QUARTAL 2021



KURS

Prozessmanagement im öffentlichen Sektor

Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement

Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Jörg Becker & Team



1. QUARTAL 2021



KURS

Digitale Plattformen als Motor der Digitalisierung in der Verwaltung

Technische Universität München, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Helmut Krcmar & Team



1. QUARTAL 2021

[Mehr Lernmodule](#)

Überblick

Das Modul vermittelt Wissen und Kompetenzen zu IT-Architekturrahmenwerken und -konzepten im öffentlichen Sektor. Ausgangspunkt sind ganzheitliche Systembetrachtung, Systemdenken und Architekturmodelle. IT-Architekturrahmenwerke (Bspw. TOGAF, FIM) werden mit ihren unterschiedlichen Sichten auf Informationssysteme mithilfe von Modellierungsmethoden Schritt für Schritt in eine Architekturvision, Geschäftsprozesse, Datenarchitektur, Anwendungsarchitektur und technische Architektur erarbeitet (inkl. Beispielen aus dem Anwendungskontext).

Welche Inhalte erwarten mich?

- Einführung in den Kontext und Anforderungen an die Gestaltung komplexer Informationssysteme
- Überblick existierender IT-Architekturen und -rahmenwerke
- Entwicklung einer IT-Architektur entlang bestehender Rahmenwerke, inklusive der Entwicklung von Architekturmodellen
- Reflexion über Nutzen und Anwendbarkeit von vorhandenen IT-Architekturrahmenwerken und -konzepten

Was werde ich erreichen?

- Ganzheitliche Systembetrachtung
- Kenntnisse unterschiedlicher IT-Architekturrahmenwerke sowie -konzepte
- Schließen von Informationssystemen und deren Abstraktionsebenen
- Wissen und Kompetenzen zur Analyse und Modellierung von IT-Architekturen
- Kritische Betrachtung und fallbezogene Auswahl von Rahmenwerken

Welche Voraussetzungen benötige ich?

Schlüsselgruppe des höheren Dienstes mit einer ersten Qualifizierung durch einen Bachelor-Abschluss (Bspw. ein Bachelor in den Verwaltungswissenschaften, Verwaltungsinformatik, Wirtschaftsinformatik, BWL oder vergleichbare Studiengänge, dies wird in Form von Einzelentscheidungen geprüft). Ein Grundverständnis für Informationssystemgestaltung und grundlegendes Verständnis für den Aufbau informatischer Strukturen wird vorausgesetzt (z.B. Bachelorveranstaltungen zu Systemanalyse / Modellierung betrieblicher Informationssysteme oder Selbststudium dieser Kompetenzen).

Wer bietet diesen Kurs an?

 UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU
 eGov
 LTwingL

eGov-Campus Module

DIE ERSTEN 8 LERNMODULE



Digitale Plattform als Motor der Digitalisierung in der Verwaltung

TU München
Prof. Krcmar



Prozessmanagement im öffentlichen Sektor

WWU Münster
Prof. Becker



IT-Architekturen im Kontext eGovernment

Uni Koblenz
Prof. Wimmer



Open Government

Zeppelin Universität
Prof. von Lucke



Verwaltungsportale

Uni Potsdam
Prof. Proeller/Prof Schuppan



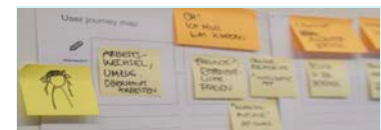
KI in der öffentlichen Verwaltung

Uni Lübeck
Prof. Heine



Informationssicherheitsmanagement in der öffentlichen Verwaltung

Hochschule Meißen
Prof. Rätz



Human Factors im eGovernment Design

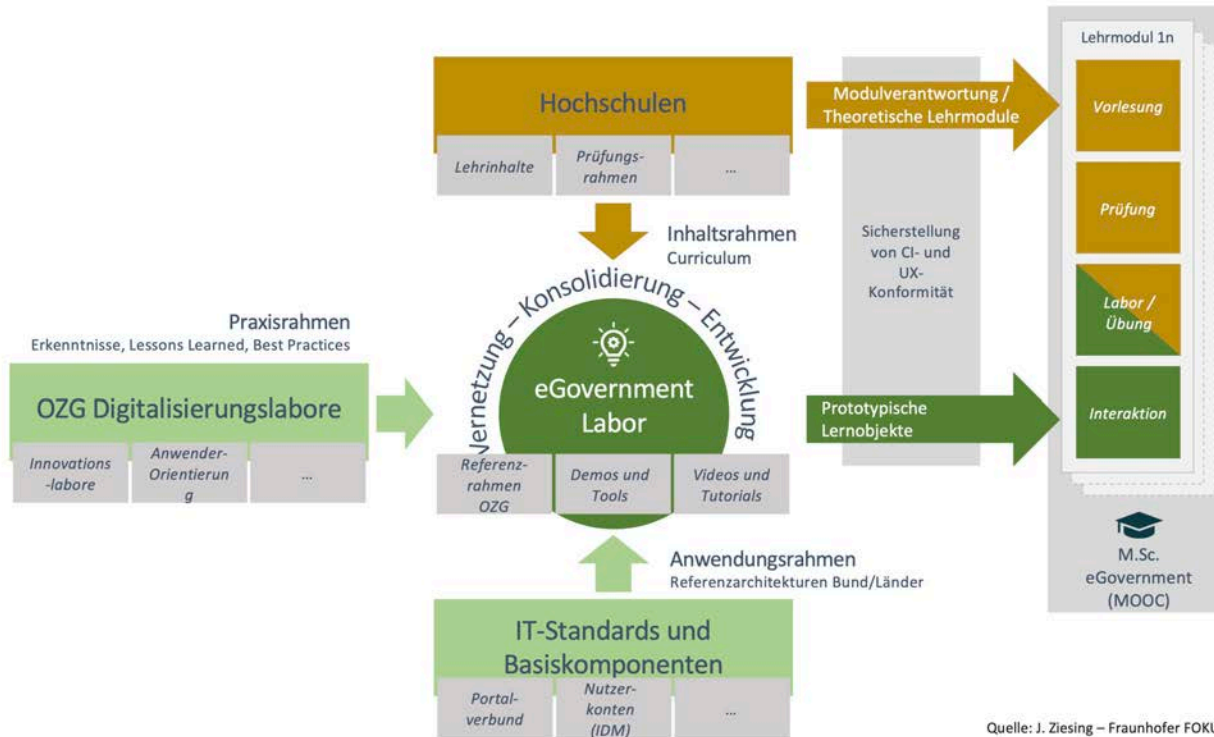
HWR Berlin
Prof. Lück-Schneider

eGov-Campus Module

WEITERE 5 LERNMODULE IN DER ENTWICKLUNG BIS ENDE 2021

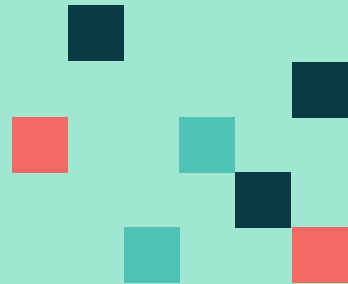
- "Gestaltung der digitalen Transformation in der öffentlichen Verwaltung am Beispiel des OZG"
Prof. Dr. Margit Seckelmann, Universität Speyer, in Kooperation mit:
Prof. Dr. Hölscher u. Dr. Zern-Breuer (Uni Speyer), Prof. Dr. Daum (DHBW), Dipl.-Ing. Brunzel (Metropolregion Rhein-Neckar)
- "Digitale Barrierefreiheit – Teilhabe für alle"
Prof. Dr. Benjamin Tannert, Hochschule Bremen | Institut für digitale Teilhabe
- "Innovative digitale Technologien für die Öffentliche Verwaltung"
Prof. Dr. Christoph Meinel, Hasso-Plattner-Institut | Universität Potsdam
- "Rechtliche Grundlagen von E-Government (eGov-Recht)"
Prof. Dr.-Ing. Christoph Sorge, Universität des Saarlandes, Lehrstuhl für Rechtsinformatik
Prof. Dr. iur. Indra Spiecker gen. Döhmman, Goethe-Universität Frankfurt am Main
- "Vermittlung von Kompetenzen zu Interoperabilität und Standardisierung für die Vernetzung der öffentlichen Verwaltung in Deutschland und Europa (IOP_EGOV)"
Prof. Dr. Maria Wimmer, Universität Koblenz-Landau

Beispiel: Struktur Lernmodule



Quelle: J. Ziesing – Fraunhofer FOKUS

Graduiertenkolleg



Graduiertenkolleg

STÜTZE DES PROJEKTS – VERNETZUNG DER HOCHSCHUL-COMMUNITY E-GOVERNMENT

Teilnehmer

- Aktuell rd. 10 Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter der Hochschulen
- Kooperationspartner u.a. Fraunhofer FOKUS, Stifterverband
- Projektkoordinatoren HSRM/WWU, Gäste

Organisation/Themen/Aufgaben

- Jour Fixe: wöchentlich/zweiwöchentlich
- Projektthemen, Koordinierung Workshops, Öffentlichkeitstermine
- Wissenschaftliche Fragestellungen
- **Ansprechpartner/Koordinierung**
Sebastian Halsbenning
WWU Münster – ERCIS - Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement
sebastian.halsbenning@ercis.uni-muenster.de

Das Graduiertenkolleg

TEAM DER „ERSTEN MODUL-RUNDE“



Dagny Döring
(HS RheinMain)



Katja Gollasch
(Zeppelin Uni)



Lukas Daßler
(TU München)



Marco Niemann
(WWU Münster)



Michael Koddebusch
(WWU Münster)



Philipp Kuscher
(SHI/Uni Potsdam)



Sebastian Halsbenning
(WWU Münster)



Stephan Löbel
(SHI/Uni Potsdam)



Vera Spitzer
(Uni Koblenz-Landau)

Graduiertenkolleg

SCHWERPUNKTE



Zusammenschluss der Doktorand*innen, die beim Aufbau des eGov-Campus mitwirken



Bündelung der Forschungsaktivitäten des Projekts



Rahmenplanung der Teilprojektvorhaben



Netzwerk und Austauschplattform der Nachwuchswissenschaftler*innen

Das Graduiertenkolleg

AUFGABEN

Zwischenergebnisse



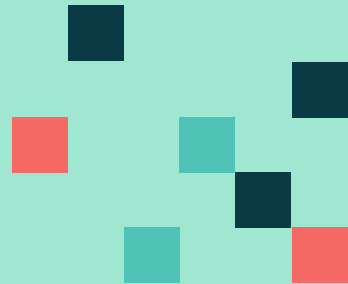
- Zusammenarbeit und Austausch etabliert
- Projekt bekannt gemacht
- Einheitliche Standards definiert

Nächste Schritte



- Vertiefung der **wissenschaftlichen Zusammenarbeit**
- Erfahrungsaustausch und **-weitergabe**
- **Onboarding** der Projektneulinge
- Standards **Plattformeinsatz / H5P-Übungen**

Nutzung eGov-Campus

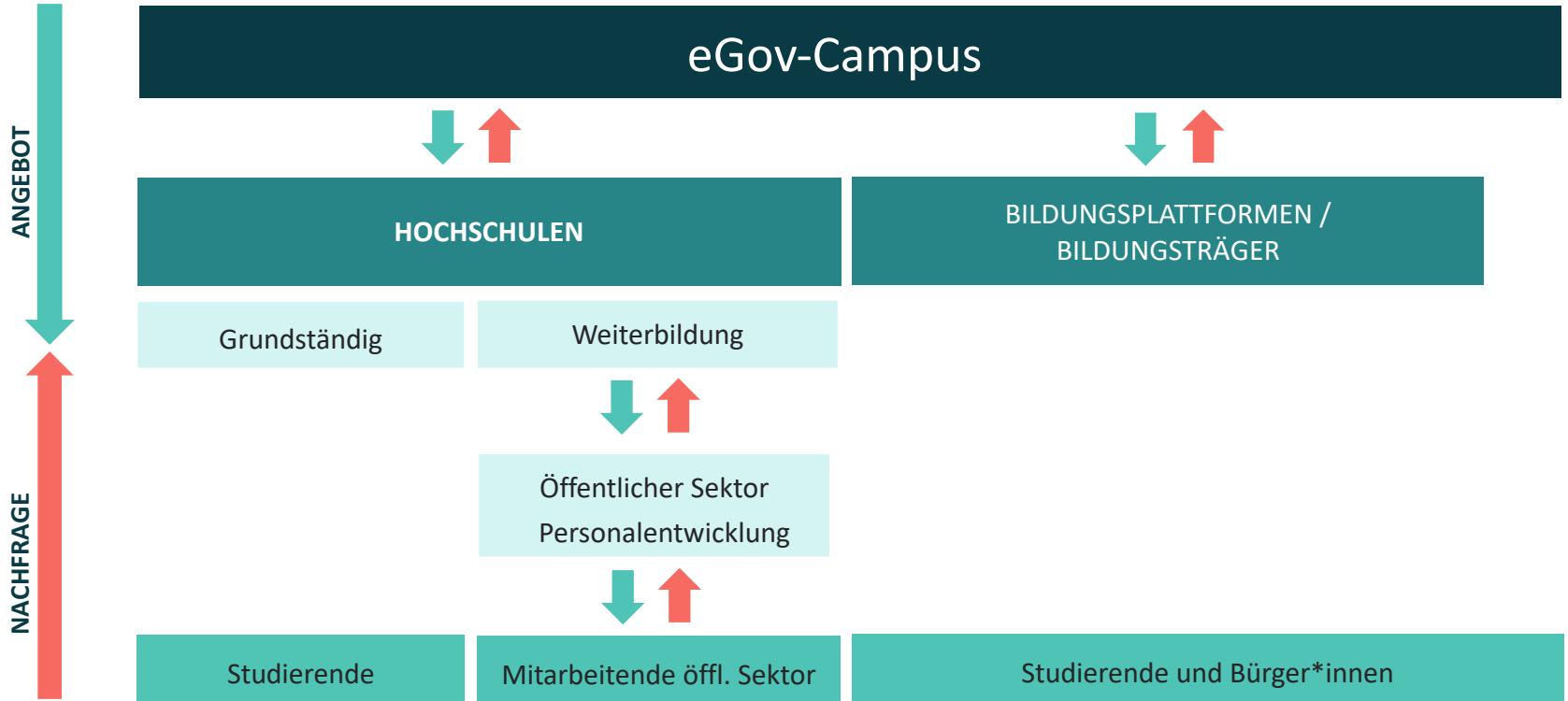


Zielgruppen des eGov-Campus

- **Hochschulen**
 - Hochschule, Weiterbildungsinstitutionen der Hochschulen
 - Lehrende Grundständige Ausbildung (Bachelor, Master, Verankerung in Curricula)
 - Lehrende Weiterbildung (Zertifikatsstudium, Weiterbildungsmaster)
- **Öffentlicher Sektor**
 - Mitarbeiter*innen
 - Weiterbildungsabteilungen/Personalentwickler*innen
 - Bildungsinstitutionen (u.a. Kommunal-Campus)
- **Studierende**
 - Informatikstudiengänge
 - Verwaltungswissenschaften
- **Bürger/innen**

eGov-Campus – Stakeholder

ANGEBOT / NACHFRAGE



Beispiel für Nutzungsszenarien

HOCHSCHULEN – WEITERBILDUNG (ZERTIFIKATSSTUDIUM, WEITERBILDUNGSMASTER)

Als eigenständiges Studienmodul innerhalb eines Curriculums

- Studierende durchlaufen das MOOC mit Tutoring-Begleitung weitgehend selbstständig
- im Hybridformat (Distanz und Präsenz, Tutoring durch Dozierenden)
- Studierende nutzen das Modul innerhalb des LMS der Hochschule
- Prüfungsdurchführung Hochschule
- ...

Als Teil eines Studienmoduls (Nutzung als „Lehrbuch“, Nutzung Fallbeispiele...)

- Nutzung als Online-Lehrmaterial
- Nutzung über www.egov-campus.org
- ...

Nutzung des eGov-Campus

BEISPIEL – ZERTIFIKATSS STUDIUM WWU MÜNSTER

E-Government

Die Digitalisierung im öffentlichen Dienst hat gerade erst begonnen. Big Data, Chat Bots, Künstliche Intelligenz, Selbstlernende Software können ungeahnten Nutzen für den Öffentlichen Dienst und damit für die Bürgerinnen und Bürger bieten. Der Aufbau von Digitalkompetenzen ist eine zentrale Voraussetzung für die zukünftige wirtschaftliche und erfolgreiche Arbeit der deutschen Verwaltung. Angesichts der Radikalität und des unvergleichlich hohen Tempos der digitalen Transformation in allen Bereichen kommt der qualifizierten Aus- und Weiterbildung insbesondere bei den Kompetenzen im Bereich Verwaltungsinformatik/E-Government eine Schlüsselrolle zu. Mit dem Onlinezugangsgesetz (OZG) werden Verwaltungen zur Digitalisierung ihrer Dienstleistungen verpflichtet, um den Zugang für Bürgerinnen und Bürger zu erleichtern. Zur Umsetzung werden in den Verwaltungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit spezifischen Digitalkompetenzen benötigt.

Hier setzt das Zertifikat "E-Government" an. Es richtet sich gezielt an Mitarbeiter/-innen in der Öffentlichen Verwaltung, die die Digitalisierung aktiv mitgestalten möchten und im Alltag zunehmend mit Fragen der Digitalisierung konfrontiert werden.

Das Zertifikat ist in der Wirtschaftsinformatik der Westfälischen Wilhelms-Universität verortet und vermittelt das notwendige Wissen und die erforderlichen Kompetenzen zur Anwendung neuer Technologien unter Einsatz innovativer Organisations- und Kommunikationsmodelle in der Öffentlichen Verwaltung. Mit den neuen Kompetenzen können Sie sich auch neue Tätigkeitsbereiche erschließen, beispielsweise im Projektmanagement sowie Tätigkeiten in IT-Abteilungen, Fachabteilungen, Controlling oder IT-Beschaffung.

Das Programm richtet sich an **Personen in der Öffentlichen Verwaltung** mit einer bereits **mehrfachjährigen beruflichen Tätigkeit**, die zudem mit Fragestellungen rund um das Thema **"Digitalisierung"** konfrontiert sind oder künftig in diesem Bereich tätig werden möchten. Das Zertifikatsprogramm besteht aus **fünf Modulen** und ist auf eine Dauer von ca. 9 Monaten angelegt.

[Zum Anmeldeformular](#)

Die angebotenen Module entspringen dem Forschungsprojekt „eGov-Campus“, das darauf abzielt, deutschlandweit ein breiteres Angebot von E-Government-Lehre zu etablieren und vom IT-Planungsrat gefördert wird. Die Einbindung renommierter Wissenschaftler*innen verschiedener Hochschulen sichert somit eine hohe Expertise der Dozent*innen in den einzelnen Modulen.

Fakten

Abschluss
Universitätszertifikat

Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften

Universität
Westfälische Wilhelms-Universität
Münster

Nächster Starttermin
03.05.2021

Bewerbungstermin
29.03.2021

Unterrichtsort
Münster

Unterrichtssprache
Deutsch

Teilnahmeentgelt
6.700,- €

Zielgruppe
Mitarbeiter/-innen der Öffentlichen
Verwaltung

Veranstalter
WWU Weiterbildung gemeinnützige
GmbH

Freie Plätze
11



Miriam Epke

Studienberatung und -koordination
Mo-Fr: 9.00 - 16.00 Uhr
Tel. +49 251 83-27103
miriam.epke@uni-muenster.de

Informations- material

Sie möchten sich näher über das
Zertifikatsstudium "E-Government"
informieren? Hier können Sie
Informationsmaterial zum
Studiengang beantragen - kostenlos
und unverbindlich.

Aufbau

Das Zertifikatsstudium „E-Government“ besteht aus insgesamt fünf Modulen (inkl. Abschluss-Projektarbeit) und wird berufsbegleitend absolviert. Die Regelstudienzeit beträgt 12 Monate. Diese Zeit schließt die Abschlussprüfungen mit ein.

Die Präsenzlehrveranstaltungen finden als Blockveranstaltungen an 3 bzw. 5 aufeinander folgenden Tagen, ausschließlich in kleinen Gruppen mit i. d. R. maximal 25 Teilnehmenden, statt. Dies ermöglicht die unmittelbare Einbindung eines jeden Teilnehmenden in die Vermittlung der fachlichen Inhalte sowie eine intensive Kommunikation einerseits zwischen Dozent und jedem Teilnehmenden, andererseits unter den Teilnehmenden selbst. Der Veranstaltungsort ist Münster. Die Module 2-4 setzen sich im Sinne eines Blended-Learning-Ansatzes aus den Präsenzphasen sowie einer onlinegestützten Selbstlernzeit in Distanzphasen zusammen.

In der Projektarbeit zu einer speziellen Problemstellung des E-Governments aus dem beruflichen Kontext sollen die Teilnehmenden zeigen, dass sie eigenständig, auf Basis wissenschaftlicher Literatur, Problemlösungen erarbeiten können. Ziel des Moduls ist es, die praktische Anwendung der erlernten theoretischen Kenntnisse einzubringen. Durch den Vortrag der Projektarbeit soll zudem die Präsentationsfähigkeit der Teilnehmenden geschult werden.

Zur Erlangung des Hochschulzertifikates „E-Government“ ist insgesamt mit folgendem zeitlichen Aufwand zu rechnen:

- 1 Modul à 5 Präsenztage in Münster, 3 Module à 3 Präsenztage + Distanzphase
- Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen
- Anfertigung der Projektarbeit & Präsentation

Sie erwerben im Rahmen des Zertifikatsprogramms 30 ECTS-Credits, die ggf. auch auf ein späteres Masterstudium angerechnet werden können.

Module

Modul 1: Einführung IT-Management und IT-Governance

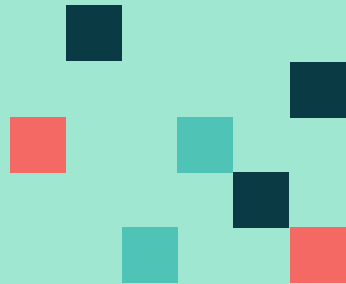
Modul 2: Prozessmanagement im Öffentlichen Sektor

Modul 3: IT-Architekturrahmenwerke und -konzepte des Öffentlichen Sektors

Modul 4: Technische Grundlagen für Informationssystemplattformen

Modul 5: Projektarbeit und Präsentation

Kooperationspartner



Projekt-/Kooperationspartner

OFFEN FÜR WEITERE PARTNERSCHAFTEN UND VERNETZUNG



Ansprechpartner Projekt eGov-Campus

Andreas Börner

Projektleiter eGov-Campus

Hessische Staatskanzlei

Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung



+49 (611) 32 114256



andreas.boerner@digitales.hessen.de

Prof. Dr. Holger Hünemohr

Vorsitzender Beirat eGov-Campus

Inhaltliche Projektkoordinierung eGov-Campus

Hochschule RheinMain

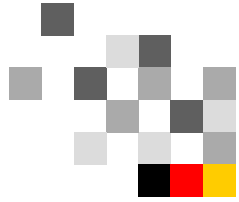
Studienschwerpunkt Verwaltungsinformatik



+49 176 78984925



holger.huenemohr@hs-rm.de



eGovCAMPUS

**GEHT NEUE WEGE
SCHAFFT BILDUNG
FÖRDERT DIGITALKOMPETENZ**